

# **Pathologisches Glücksspielen und pathologischer PC-/Internetgebrauch: Entwicklung und Perspektiven aus der Sicht der DRV Bund**

**Dr. med. Joachim Köhler**  
**Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Sozialmedizin**

**Tagung Fachverband Glücksspielsucht Berlin 20.-21.11.2014**

# Übersicht

- **Pathologisches Glücksspiel**
  - **Historie**
  - **Rehabilitationsdauer**
  - **Rehastatistik**
- **Verhaltensstörungen durch intensiven Gebrauch von Computer und Internet**
  - **Historie**
  - **Forschungsprojekt DRV Bund**
  - **Rehastatistik**

# Pathologisches Glücksspiel

## Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen und Rentenversicherungsträger für die medizinische Rehabilitation bei Pathologischem Glücksspielen vom März 2001

- **Eigenes Krankheitsbild**
- **Voraussetzungen für Rehabilitation**
- **Reha-Ziele**
- **Reha-Leistungen**
- **Anforderungen an stationäre und ambulante Einrichtungen**
- **Nachsorge**

# Pathologisches Glücksspiel

## Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen und Rentenversicherungsträger für die medizinische Rehabilitation bei Pathologischem Glücksspielen vom März 2001: Reha-Voraussetzungen

- **persönliche Voraussetzungen** → RV, sonst KV
- **Reha-Bedürftigkeit: ICD-10 Diagnose, ambulante psychiatrische oder psychotherapeutische Behandlung reicht nicht aus**
- **Reha-Fähigkeit: aktive Teilnahme an Maßnahme**
- **Reha-Prognose: Wiedereingliederung in das Erwerbsleben**

# Pathologisches Glücksspiel

**Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen und Rentenversicherungsträger für die medizinische Rehabilitation bei Pathologischem Glücksspielen vom März 2001: Vier Gruppen**

- **A: PG + stoffgebundene Abhängigkeit**
- **B: PG + Merkmale einer Persönlichkeitsstörung, insbesondere vom narzisstischen Typ**
- **C: PG + Merkmale einer depressiv-neurotischen Störung oder einer Persönlichkeitsstörung vom selbstunsicher/vermeidenden Typ**
- **D: PG + zusätzliche psychische Störung, die für sich genommen eine psychosomatische Rehabilitation erfordert.**

# Pathologisches Glücksspiel

**Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen und Rentenversicherungsträger für die medizinische Rehabilitation bei Pathologischem Glücksspielen vom März 2001: Zuweisung stationäre Rehabilitation**

- **A:** Suchteinrichtung
- **B:** eher in der Suchtabteilung
- **C:** eher in der Psychosomatik
- **D:** in der Psychosomatik

**jeweils mit PG-Konzept**

# Pathologisches Glücksspiel

## Aktuelle Praxis der DRV Bund

- **A: Suchteinrichtung mit PG-Konzept**
- **B, C + D: Einrichtung für Sucht und Psychosomatik mit PG-Konzept, primäre Zuweisung in psychosomatische Abteilung**

# Pathologisches Glücksspiel

## Rehabilitationsdauer DRV Bund

- **Suchteinrichtung oder –abteilung: konzeptionell vereinbarte Rehabilitationsdauer (8-15 Wochen)**
- **Psychosomatik: Bewilligung: 5 Wochen**  
**Verlängerung/Budget: 3 Wochen**  
**Richtwert: 8 Wochen**



# Pathologisches Glücksspiel

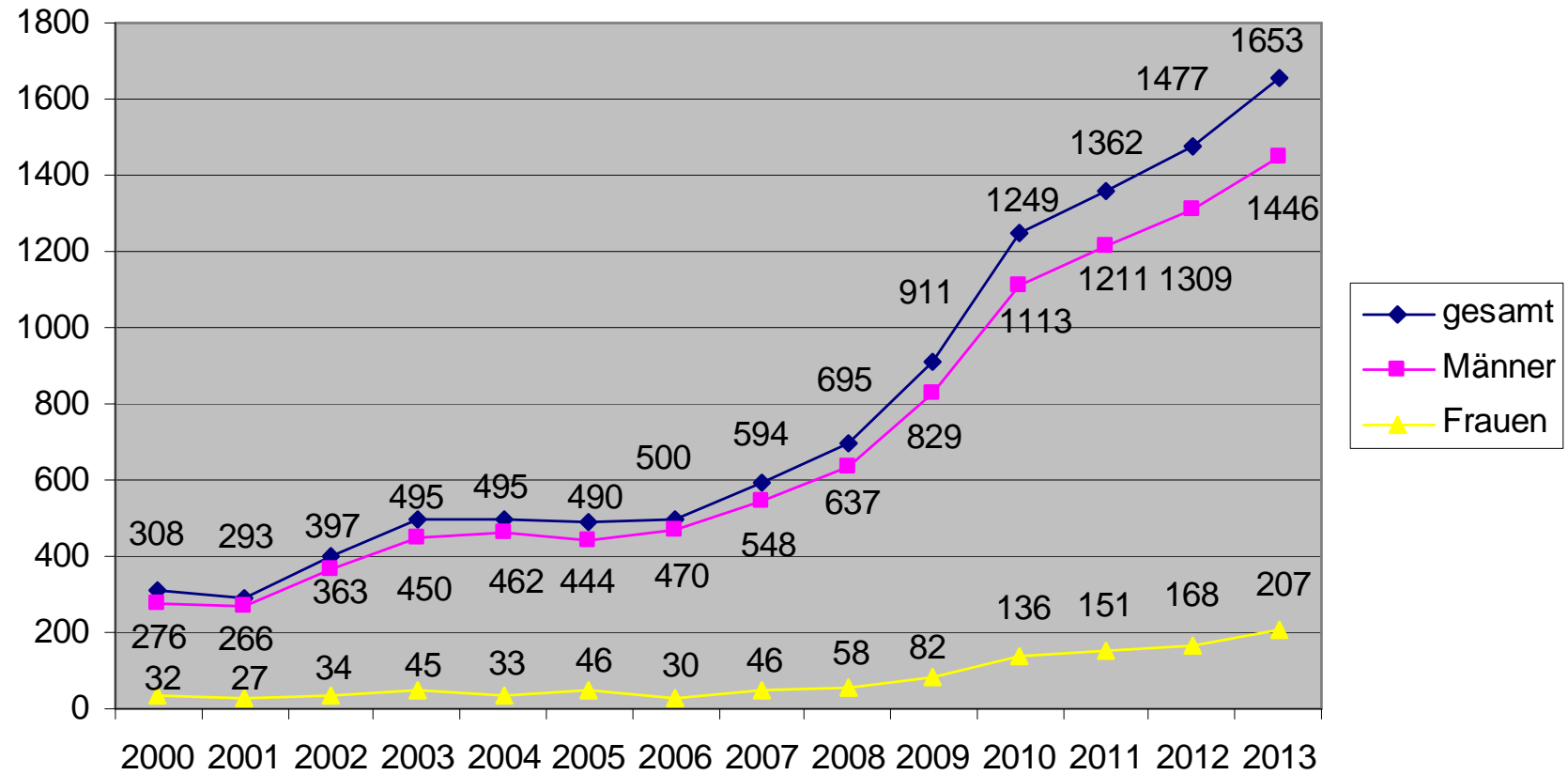
## Adaption bei zusätzlicher Abhängigkeitserkrankung

- **Dauer 12 Wochen (Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit)**
- **Dauer 16 Wochen (Drogenabhängigkeit)**
- **keine Wohnung und keine Arbeit**

## Nachsorge

- **analog Abhängigkeitserkrankungen**
- **20+2 Therapieeinheiten in 6 Monaten, verlängerbar um weitere 20+2 Therapieeinheiten in 6 Monaten**
- **Beratungsstellen laut DHS-Liste**

## Stationäre Rehabilitationen F 63.0 Erstdiagnose DRV gesamt



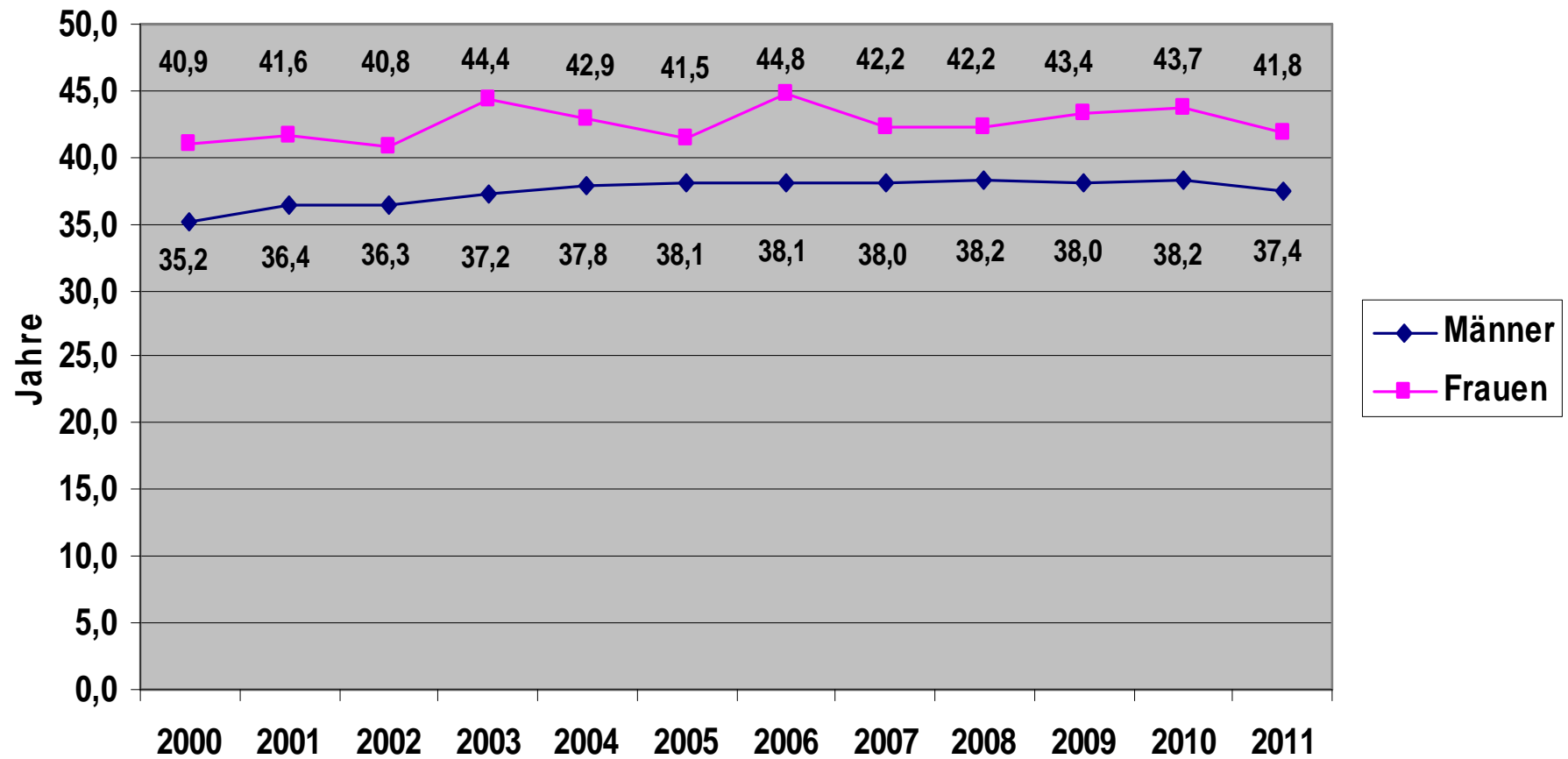
# Prävalenz PG

- **Prävalenz: Schätzung Deutschland 264.000 pathologische Glücksspieler oder 0,49% der Bevölkerung, weitere 275.000 problematische Spieler bzw. 0,51% der Bevölkerung (BZgA 2012, Jahrbuch Sucht 2013)**
- **DSHS 2011: 16.800 Glücksspieler in ambulanter Behandlung in ambulanten Suchtberatungsstellen**
- **Rehabilitanden pro Jahr liegen bei unter 1% der tatsächlichen pathologischen Glücksspieler**

# Geschlechtsverteilung

- **nur ca. 10% der Rehabilitanden sind Frauen**
- **Frauenanteil fiel bis 2006 auf 6%**
- **Anteil steigt seit 2007 wieder, zuletzt 2012 bei 11%**
- **ambulante Beratungs- und/oder Behandlungsstellen, Fach- und Institutsambulanzen (DSHS 2011): 10,7%**

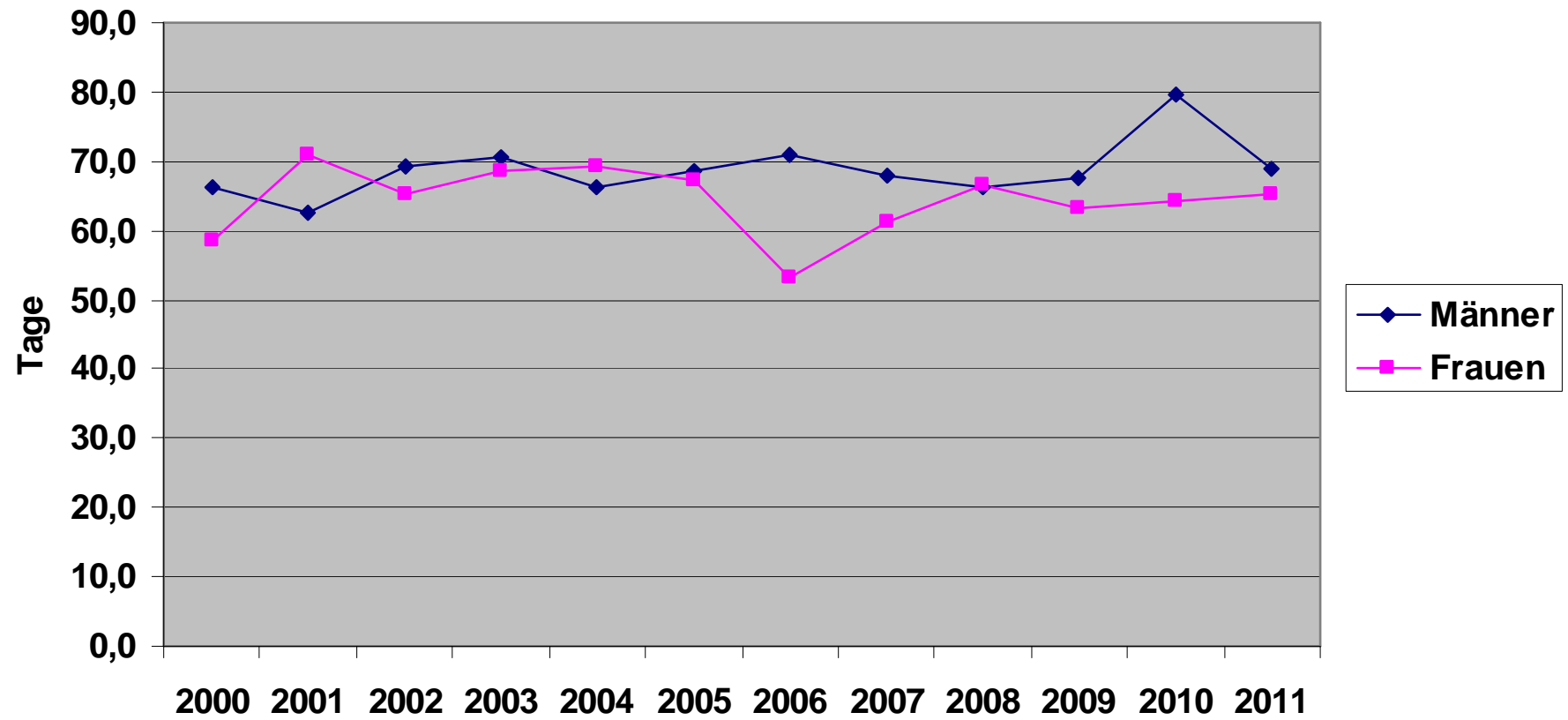
## Durchschnittsalter stationäre Rehabilitation F63.0 Erstdiagnose DRV gesamt



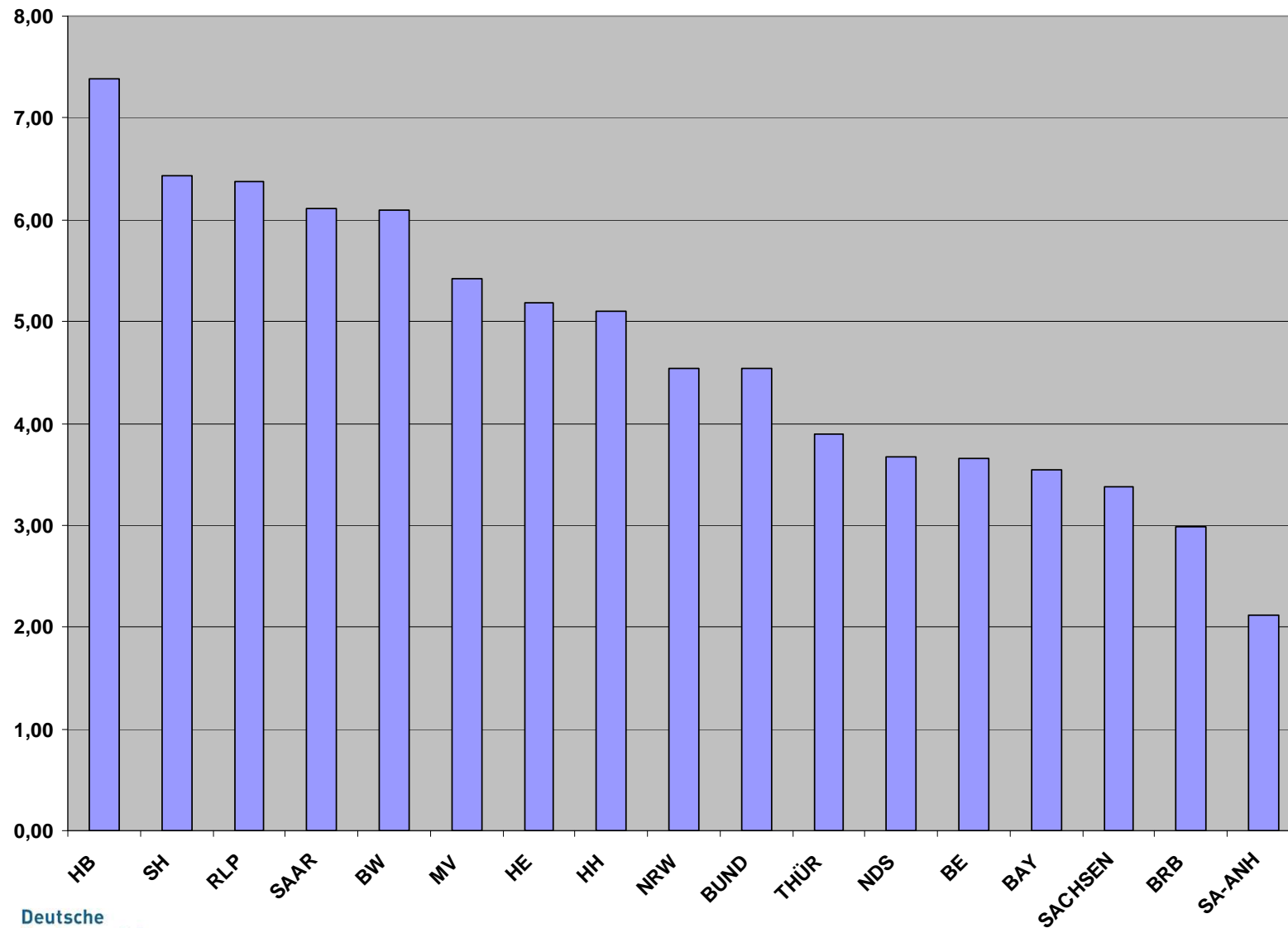
# PG und Alter: Bewertung

- **Alter über 12 Jahre praktisch konstant mit leichten Schwankungen, evtl. zuletzt Trend für jüngere Rehabilitanden**
- **männliche Rehabilitanden ca. 4 Jahre jünger als weibliche Rehabilitandinnen**
- **Gründe: Frauen beginnen später mit Glücksspiel, aber raschere Progredienz und Aufnahme in Reha nach kürzerer Krankheitsdauer (Vogelgesang 2011)**
- **ausgewogene gemischtgeschlechtliche Gruppen, geschlechtsspezifische Gruppenangebote**

## Rehabilitationsdauer stationäre Rehabilitation F63.0 Erstdiagnose DRV gesamt

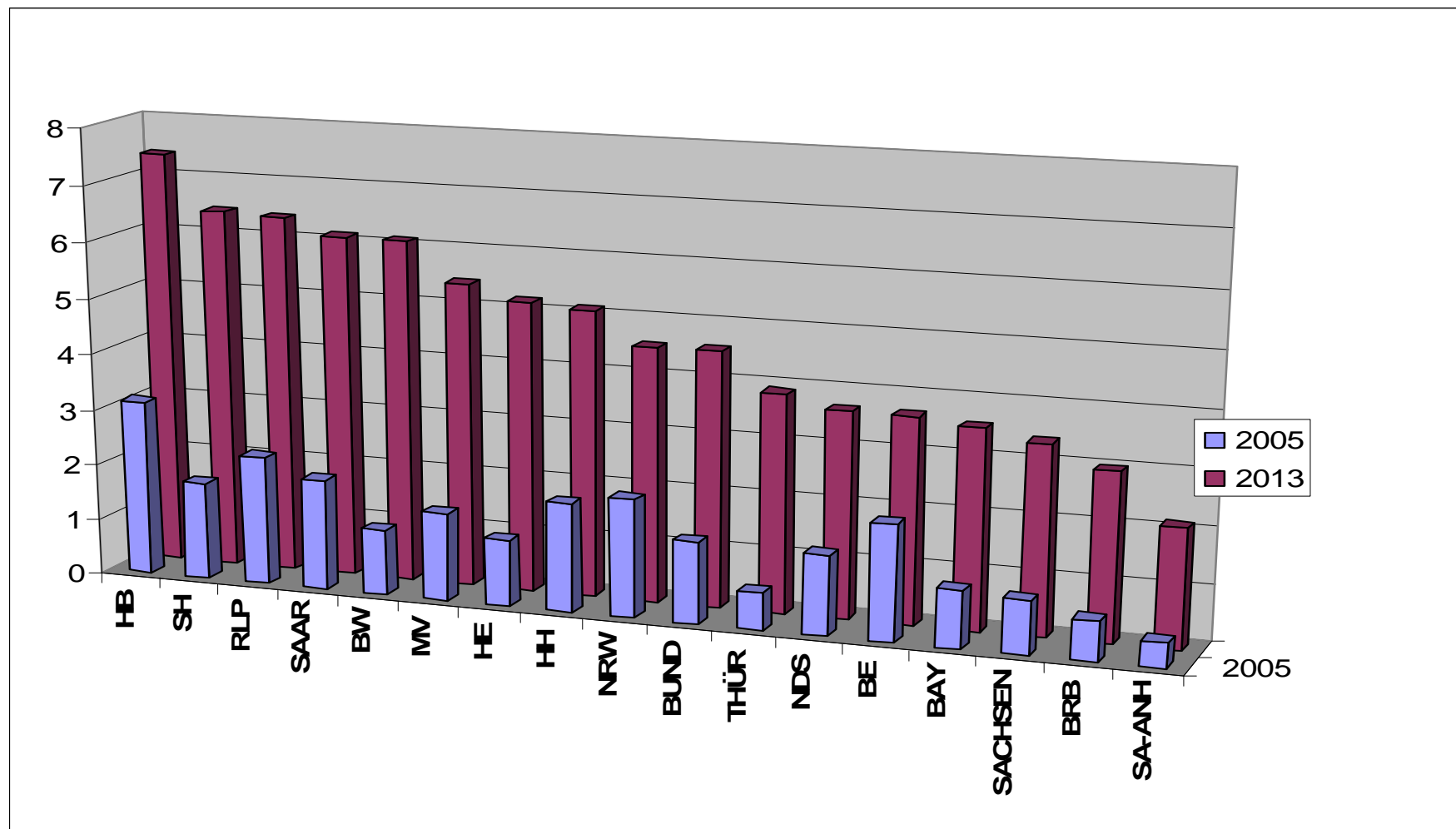


# Durchgeführte Rehabilitationen 2013 DRV gesamt F63.0 (Erstdiagnose) stationär pro 100.000 aktiv Versicherte zum 31.12.2012





# Rehabilitationen stationär F63.0, Erstdiagnose, DRV gesamt, pro 100.000 aktiv Versicherte, nach Bundesländern



# Ambulante Rehabilitation

## Pathologisches Glücksspiel

### Erstdiagnosen

	<b>gesamt</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
<b>2009:</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>3</b>
<b>2010:</b>	<b>36</b>	<b>32</b>	<b>4</b>
<b>2011:</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>6</b>
<b>2012:</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>0</b>
<b>2013:</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	<b>4</b>

# **Verhaltensstörungen durch intensiven Gebrauch von Computer und Internet**

**Herbst 2006: erste Rehabilitationsanträge  
Bewilligung bei psychischer Komorbidität  
Ablehnung bei Einzeldiagnose**

**März 2007: interne sozialmedizinische Stellungnahme**

**Mai 2007: Positionspapier DRV Bund**

**2007/2008: Abstimmung DRV in internen Gremien**

**Juni 2008: Treffen mit klinischen Experten**

# Forschungsprojekt DRV Bund

## Forschungsprojekt DRV Bund

- **Dauer: Anfang 2010 bis Ende 2011**
- **100 Rehabilitanden pro Indikationsgruppe**
  - **pathologischer PC-/Internetgebrauch**
  - **Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit**
  - **Pathologisches Glücksspiel**
  - **Psychosomatik**

# Forschungsprojekt DRV Bund

## Zentrale Fragstellungen:

- **Unterscheiden sich Patienten mit pathologischem PC-/ Internet-Gebrauch von Patienten mit pathologischem Glücksspielen, sowie von Patienten mit Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit und von Patienten mit anderen psychischen Störungen in den Bereichen Symptomatologie, Persönlichkeit und Soziodemographie?**
- **In welchem Ausmaß tragen die Variablen aus den Bereichen Symptomatologie, Persönlichkeit und Soziodemographie zu einer Unterscheidung der Gruppen bei?**

# Forschungsprojekt DRV Bund

- **soziodemographische Merkmale (Alter, Geschlecht, Erwerbs- und Partnerschaftssituation)**
- **Testdiagnostik zur Erfassung der Symptomatologie (seelische Gesundheit, Depressivität, Impulsivität), der Persönlichkeit/interpersoneller Probleme und der Aggressivität**
- **Nutzung und Überprüfung von Screeningverfahren (Kurzfragebogen zu Problemen beim Computergebrauch KPC und die Compulsive Internet Use Scale CIUS)**

# Forschungsprojekt DRV Bund

## Ergebnisse

- **eigenständiges Krankheitsbild**
- **Gruppe PC: hohe psychische Komorbidität (soziale Angststörungen und Persönlichkeitsstörungen, insbesondere ängstlich-vermeidend)**
- **arbeitsbezogenes Erleben und Verhalten: deutlich ungünstigere Werte (Resignationstendenz bei Misserfolg, offensive Problembewältigung, Erfolgserleben im Beruf und Lebenszufriedenheit)**
- **Bindungsstil eher verschlossen als kooperationsbereit**
- **Beziehungs- und Verhaltensstörung (ICD-10 F68.8)**
- **Fragebögen reliabel, valide und geeignet, das Störungsbild zu erfassen; klinische Interpretationsobjektivität gegeben, keine Eignung für bevölkerungsbezogene Prävalenzschätzungen, klinische Validierung notwendig**

# Forschungsprojekt DRV Bund

## Schlussfolgerungen

- **ausgeprägte Rehabilitationsbedürftigkeit**
- **spezifisches therapeutisches Programm mit Bezug zur Arbeitswelt**
- **Rehabilitationsdauer von 8-12 Wochen**
- **qualifizierte Nachsorge (bevorzugt in Fachberatungsstellen, die Nachsorge bei pathologischem Glücksspiel anbieten)**



# Gremien der DRV 2012/2013

- **diagnostische Einordnung des Krankheitsbildes: F63.8 (Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle) oder F68.8 (Sonstige näher bezeichnete Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen), nicht unter F1 (Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen), keine eindeutige Festlegung, Abwarten von ICD-11**
- **Fragebögen im Vorfeld der Rehabilitation (z.B. KPC, CIUS)**
- **spezialisierte Rehabilitationseinrichtungen mit Erfahrung im Umgang mit stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankungen, pathologischem Glücksspiel und psychosomatischen Krankheitsbildern**

# Gremien der DRV 2012/2013

- **Zuweisung an Einrichtungen mit ausreichender Anzahl entsprechender Rehabilitanden und indikativen Gruppenangeboten**
- **Rehabilitationsdauer 8-12 Wochen**
- **Nachsorgeregelung wie bei pathologischem Glücksspiel in entsprechend qualifizierten Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe oder ambulante Psychotherapie**

# Rehabilitationsstatistik 2010-2012

	2010	2011	2012
<b>F63.8</b>	42	52	57
<b>F68.8</b>	75	81	95
<b>Summe</b>	117	133	152

**DRV gesamt, durchgeführte Leistungen zur stationären medizinischen Rehabilitation, Erstdiagnose F63.8+F68.8**

# Rehabilitationsstatistik 2010-2012

## Geschlechtsverteilung

konstant ca. 80% Männer, 20% Frauen

## Durchschnittsalter:

Männer ca. 30 Jahre, Frauen ca. 38 Jahre

**DRV gesamt, durchgeführte Leistungen zur stationären medizinischen Rehabilitation, Erstdiagnose F63.8+F68.8**

# Zusammenfassung

- **Deutlicher Zuwachs bei Rehabilitation von Pathologischem Glücksspiel und Verhaltensstörungen durch intensiven Gebrauch von Computer und Internet**
- **spezialisierte Rehabilitationseinrichtungen mit Erfahrung im Umgang mit Krankheitsbildern**
- **Zuweisung an Einrichtungen mit ausreichender Anzahl entsprechender Rehabilitanden und indikativen Gruppenangeboten**
- **Nachsorgeregelung in entsprechend qualifizierten Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe**
- **ganztägig ambulante Rehabilitation möglich**
- **ambulante Rehabilitation beim pathologischen Glücksspiel ausbaufähig**

# Tagung FAGS Berlin

**Pathologisches Glücksspielen und pathologischer PC-/  
Internetgebrauch: Entwicklung und Perspektiven aus  
der Sicht der DRV Bund**

**Dr. med. Joachim Köhler  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Sozialmedizin**